



4. Marsch des Lebens in Davos, 14. August 2020

Stellungnahme anlässlich des 4. Marsch des Lebens in Davos am 14. August 2020

Was uns an Kenntnis von Gott, dem Schöpfer Himmels und der Erde und Erlöser der Menschen, überliefert worden ist, verdanken wir dem Volk Israel. Mit uns teilen sie ihre heiligen Schriften: Mose, die Propheten und Psalmen mit den übrigen Schriften. An ihrer Geschichte geben sie uns Anteil, und diese bezeugt auch uns die Treue Gottes, die wir für uns glauben.

Jesus von Nazareth, den wir als unseren Herrn und den Christus bekennen, stammt aus dem Volk Israel, dazu die Apostel und Evangelisten, deren Schriften für uns verbindlich sind.

Wir glauben, dass Gott seine Verheissungen, die er seinem Volk Israel gegeben hat, erfüllt. Zu diesen gehört, dass Gott sein Volk aus allen Völkern sammelt und wieder in das Land zurückführt, das er seinen Vätern verheissen hat. Das erfüllt uns mit grosser Freude. Darum beten wir mit ihnen für den Frieden Jerusalems, erwarten das Kommen des Messias und beten darum.

Wir verwerfen die Auffassung, als ob die Kirche an die Stelle Israels getreten wäre, Israel von seinem Gott enterbt wäre und die Kirche Alleinerbin der Zuwendung Gottes geworden wäre.

Sooft die Kirche eine solche Auffassung pflegt, wird sie überheblich. In dieser Haltung hat sie Israel immer wieder verachtet, erniedrigt, verfolgt, und ist mit schuldig geworden auch an der Shoa.

Als Glieder der Kirche bekennen wir unsere Schuld, bereuen das Unrecht und bitten Gott und sein Volk Israel um Vergebung. Wir wollen uns daran erinnern und es nicht vergessen.

Wir lehnen jede Form von Antisemitismus und Antijudaismus ab und prangern auch seine modernen Formen an, die im Antizionismus die Rechtfertigung von Hass und Mord finden.

Anstatt Hass und Ablehnung gegen das Volk Israel zu pflegen, wollen wir den von Gott gebotenen Weg der Liebe beschreiten, das Volk Israel in seiner Besonderheit annehmen und ehren wie auch die andern Völker und Menschen.

Wir schätzen den besonderen Platz des Volkes Israel unter den Völkern und anerkennen den Staat Israel als legitimen Staat in der Staatengemeinschaft.

Mit dem Volk Israel erwarten wir das Kommen des Reiches Gottes, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit und Friede herrschen, wie es die Propheten verheissen haben.

Für das wollen wir einstehen und es weitergeben.

Davos, 14. August 2020